

Archiv 34.05
Geschäft 2019-11
Status teilöffentlich
Stossrichtung 1 Wohnkleinstadt im Grünen

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 5. Februar 2019

Öffentliche Plätze und Anlagen Neubepflanzung Zentrumskreisel, Kreditgenehmigung und Vergabeantrag Antrag der Fachkommission Landwirtschaft + Naturschutz

Ausgangslage

Nach dem Umbau des Zentrumskreisels im Jahr 2012 wurden in den Grünflächen im Gegensatz zu früher, überwinterungsfähige und möglichst trockenresistente einheimische Pflanzen versetzt. Die Gemeinde wollte damit eine Vorbildfunktion einnehmen, um auch Private anzuregen, in ihren Privatgärten auf eine naturnahe Bepflanzung zu setzen.

Die Bepflanzung im und um den Kreisel präsentierte sich aber nicht so farbenfroh wie erhofft. Nach der ersten Blühphase wirkt der Kreisel ab Mitte Juni eintönig und verwildert. Die trockenen Sommer in den Jahren 2015 und 2018 sowie die Fasnacht setzten den Pflanzen zu. So wurden im Frühling 2016 zusätzliche Wildpflanzen versetzt und das Pflegekonzept vom für Naturschutzanliegen von der Gemeinde beauftragten Büro FÖN, René Gilgen, überarbeitet. Das beauftragte Gartenbauunternehmen setzte die gewünschte Pflege jedoch nicht wunschgemäss um, weshalb die erhofften Effekte nur bedingt eintraten. Mehrere Mitglieder der Fachkommission Landwirtschaft + Naturschutz (FKLN) beanstandeten dies. Aus der Bevölkerung gab es wiederholt Kritik zu hören, der Kreisel sehe nicht schön aus.

Die Suche nach einem mit der einheimischen Flora vertrauteren Gärtnerunternehmen, das die Kreiselpflege übernehmen könnte, führte die Abteilung Bau + Werke zum Bassersdorfer Patrick Bolinger, Inhaber von Artenreich Bolinger Gärten AG in Lufingen, mit der Beauftragung, ein Aufwertungsprojekt auszuarbeiten.

Früher wurde der Zentrumskreisel im Kreiselinnern mit farbenfrohen fremdländischen Arten geschmückt, die jedoch nicht überwinterungsfähig waren. Jeweils im März und Mai wurden für rund CHF 8'000 saisonale Pflanzen versetzt. Hinzu kam die notwendige Bewässerung, die auch an Wochenenden erledigt werden musste, sowie die Einbringung und Entfernung von Holzschnitzeln als Schutz während der Fasnacht. Total wurden bis vor dem Umbau im Jahr 2012 je nach Wetter jährlich etwa CHF 11'000 bis 13'000 aufgewendet, wogegen das naturnahe Konzept zwischen 2013 und 2018 nach der Bepflanzung zu reduzierten jährlichen Unterhaltskosten von CHF 1'000 bis CHF 3'000 führte.

Umfassende Aufwertung inklusive der Aussenflächen

Die Fachkommission Landwirtschaft + Naturschutz hat sich in ihrer Sitzung vom 27. November 2018 für das Gesamtaufwertungsprojekt von Artenreich Bolinger Gärten AG ausgesprochen, das ihrer Meinung nach den Zentrumskreisel und die umliegenden Flächen nachhaltig verschönern würde. Durch Sträucher, Stein- und Trockenholzhaufen in den Aussenflächen würde ein neues Raumbild entstehen.

Beschluss

vom
Seite

5. Februar 2019
2 | 4

gemeinde bassersdorf
gemeinderat



Vorgesehen ist, die tiefen und daher kaum sichtbaren Pflanzen aus der Mitte rauszunehmen und für die Aussenflächen zu verwenden (auf der Grafik mit der Nr. 2 markiert). Bei den Flächen vor dem Restaurant Löwen soll der Humus durch Kies ersetzt werden, damit Überfahrten weniger Verdichtung verursachen. Dort könnten Pflanzen wie der Thymian ergänzt mit Kiespionierpflanzen eingesetzt werden. Vor dem alten Schulhaus empfiehlt Patrick Bolinger Sträuchergruppen, da ihm die Flächen zu offen sind. So entstünde eine schönere Raumbildung. In den humusierten Aussenflächen (Pflanzflächen Nr. 3) sollten Gräser verwendet werden, die mit einer guten Mischung attraktiv aussehen. Auch Richtung Gemeindehaus könnte der Raum mit Sträuchern besser strukturiert werden. Betreffend Blütezeitverlängerung soll mit Zwiebeln gearbeitet werden, so entsteht schon früh im Jahr ein Farbspekt. In Form von Steinhaufen und mit Altholz kann ein weiterer Trockenstandort geschaffen werden. Die Aussenflächen und der Kreisel würden schnell von Insekten, Reptilien etc. bevölkert werden. Damit die Bevölkerung das Leben auf den Kreiselflächen beobachten kann, könnten zwei Sitzbänke aufgestellt werden.

Die Komplettsanierung führt gemäss Offerte von Artenreich Bolinger Gärten AG vom 21. November 2018 zu Kosten von CHF 58'000 inklusive MWST. Dies beinhaltet CHF 36'000 (Gartengestaltung) zuzüglich möglicher Erweiterungen für CHF 22'000, die allenfalls auch erst in den Folgejahren umgesetzt werden könnten.

Etwa fünf bis siebenmal jährlich wäre ein Pflegedurchgang notwendig, was die Gemeinde total knapp CHF 10'000 inklusive MWST kostet. Zumindest im ersten Jahr müssten die Flächen in trockenen Perioden zudem bewässert werden.

Alternative Möglichkeiten

Gegenüber der vollumgänglichen Neubepflanzung bestehen die folgenden Alternativen:

- *Wiederherstellung des ursprünglichen Projektes aus dem Jahr 2013*
Um die gewünschte Situation wiederherzustellen, müsste etwa die Hälfte vom Salbei rausgenommen und durch Ochsenaugen, Margeriten etc. ersetzt werden. Auf dem Kreisel soll die Pflanzenmenge etwa um einen Drittel reduziert werden, damit Platz für das Aussamen entsteht. Mittels erhöhtem Pflegeaufwand muss dann versucht werden, das Beste rauszuholen. Das Schnürgras in den Aussenflächen sollte schneller bekämpft werden. Die Winden wegzubringen, dürfte schwierig sein, ohne den Humus auszuwechseln. Gemäss Patrick Bolinger gibt es mehrere problematische Aspekte. Bei den Flächen um den Kreisel habe der nährstoffreiche Oberboden den Wiesensalbei zu gross werden lassen und Schnürgras und Winden verbreiteten sich zu stark, wodurch die anderen Pflanzen wie die Kräuternelke verdrängt werden. Bei den Flächen vor dem Restaurant Löwen sehe er die grosse Bodenverdichtung als Problem, da diese teils überfahren werden. Eine Instandstellung des bisherigen Konzepts würde knapp CHF 10'000 kosten.
- *Rückkehr zum alten Bepflanzungskonzept bis ins Jahr 2012*
Jeweils im Frühling würden farbenfrohe Sommerpflanzen versetzt. Marin Siber von der Spaltenstein Gartenbau AG schlägt vor, dass ein automatisches Bewässerungssystem für die Kreiselflächen erstellt wird. Zumindest im Kreisellinnen ist ein Wasseranschluss vorhanden. So könnte die notwendige Bewässerung, die früher auch an Wochenenden erledigt werden musste, automatisiert werden. Das Wandkies im Kreisel müsste maschinell entfernt und durch Humus ersetzt werden.
- *Konzept S. Weber, Oktober 2016*
Ein bei der Gemeinde im Oktober 2016 auf Privatinitiative eingereichtes Konzept von S. Weber, „Bepflanzungsideen Kreisel Bassersdorf“ wurde vom Büro FÖN in Uster, ebenso von Artenreich Bolinger Gärten AG und den FKLN-Mitgliedern ablehnend beurteilt. Es enthalte zwar einige gute Ideen, doch die Hecken würden den Kreisel monoton wirken lassen. Weiter sind einige gewählte Pflanzen wie beispielsweise Yuccas nicht einheimisch. Die gewählte Variante ZHAW / Trockenstandorte biete für Kleintiere eher wenig Lebensraum.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Fachkommission Landwirtschaft + Naturschutz zu, den Kreisel im Zentrum und die Aussenflächen gemäss dem Konzept von Artenreich Bolinger Gärten AG komplett aufzuwerten.
2. Die Aufwertungsarbeiten werden der Firma Artenreich Bolinger Gärten AG, Lufingen, gemäss Offerte vom 21. November 2018 zum Betrag von pauschal CHF 58'000 inkl. MWST vergeben.

Beschluss

vom 5. Februar 2019
Seite 4 | 4

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

3. Der Betrag von CHF 58'000 inkl. MWST für die Gesamtaufwertung ist nicht budgetiert und wird zu Lasten des gemeinderätlichen Kredits für nicht budgetierte Aufgaben dem Konto Nr. 422.3149, 'Öffentliche Parkanlage; Unterhalt Anlagen durch Dritte' angelastet.
4. Der Betrag von CHF 10'000 inkl. MWST für die Unterhaltsarbeiten wird ab dem Jahr 2020 auf dem Konto Nr. 422.3149, 'Öffentliche Parkanlage; Unterhalt Anlagen durch Dritte' budgetiert.
5. Der Gemeinderat beauftragt die Abteilung Bau + Werke, Abteilung Tiefbau, die Bauarbeiten und die Planung unter Begleitung des Naturschutzbeauftragten der Gemeinde und der Fachkommission Landwirtschaft und Naturschutz zu beaufsichtigen.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Ressortvorstand Finanzen + Liegenschaften
- _ Ressortvorstand Bau + Werke
- _ Abteilungsleitung Finanzen + Liegenschaften
- _ Abteilungsleitung Bau + Werke
- _ Bereichsleitung Rechnungswesen
- _ Bereichsleitung Tiefbau + Unterhalt/Entsorgung
- _ Akten (Original)

Beilagen:

- _ Situation, Artenreich Bolinger Gärten AG
- _ Aufwertungskonzept, Artenreich Bolinger Gärten AG
- _ Konzept S. Weber, Oktober 2016

Gemeinderat Bassersdorf

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Ueli Meier Tel. 044 838 85 27, ueli.meier@bassersdorf.ch